



**DIE BLÄTTER FALLEN, fallen wie von weit
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinenden Gebärden.**

**Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen. – Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.**

**Und doch ist einer, welches dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.** Rainer Maria Rilke

Synodalität und «Aggiornamento» (aus «swiss-cath.ch»)

An der 1. Versammlung der Weltbischofssynode zur Synodalität im Oktober 2023 waren nur wenige Priester vertreten. Der Vatikan berief deshalb eine Synode ein, die sich aus Priestern aus aller Welt zusammensetzte. Diese wurden zu «Missionaren der Synodalität» ausgebildet. Pater Cletus Mwiila, Pfarrer von St. Mary's in Choma, Diözese Monze, war einer von ihnen. Er ist jetzt «Botschafter der Synodalität von Sambia». Franz Xaver von Weber (Schwyz) traf P. Cletus in seiner Heimat zum Interview.

wird der synodale Prozess die Verbreitung und Vertiefung der Botschaft Jesu Christi erleichtern?

P. Cletus Mwiila: **Mit dem Prozess der Synodalität kommt neues Leben in die Kirche. Sie ändert sich nicht, aber die Zeiten ändern sich. Mit dem Prozess des gemeinsamen Unterwegsseins wird der Geist der Kirche neu geweckt.** Es ist dieselbe Absicht, die das Zweite Vatikanische Konzil mit dem Begriff «Aggiornamento» verband, mit dem Papst Johannes XIII. den Wind der Gegenwart in die Herzen und Köpfe der Gläubigen liess, **um den Dialog zwischen den Kulturen zu fördern** und die drängenden Fragen der Zeit anzusprechen. In dieser Hinsicht ist der Prozess der Synodalität eine Fortsetzung des Konzils, das zu einer Ausweitung des aktiven Lebens in der Kirche führen wird, indem es jeden Mann und jede Frau zur Teilnahme einlädt und so den Horizont erweitert.

Wurden Sie als Teilnehmer an der Weltsynode der Bischöfe in Rom im Oktober 2024 ausgewählt?

Nein, ich bin kein Teilnehmer der Weltsynode der Bischöfe. Ich wurde aber vom Vatikan ausgewählt, an der Veranstaltung «Priester für die Synode» teilzunehmen, die als zusätzliches Treffen zur Weltsynode der Bischöfe stattfand. **Es ist deutlich geworden, dass die Erfassung und Bewertung der aktuellen Situation nicht vollständig ist, wenn wir, die Pfarrer und Priester, die vor Ort arbeiten, nicht einbezogen werden.** Allein daran zeigt sich der **Erfolg des Synodalitätsprozesses**. Waren bisher nur die Bischöfe Vertreter der Ortskirchen im gesamtkirchlichen Prozess, so sind heute auch Laien und Nicht-Bischöfe wie wir Pfarrer und Gemeindeseelsorger dabei. Wir gewichten Fragen oft anders und aus unterschiedlichen Perspektiven. Alle lernen daraus und das gegenseitige Verständnis und das Zusammengehörigkeitsgefühl unter Gläubigen, welche die Botschaft Jesu Christi leben, werden gestärkt.

Wie können Sie als Pfarrer den Prozess der Synodalität beschreiben?

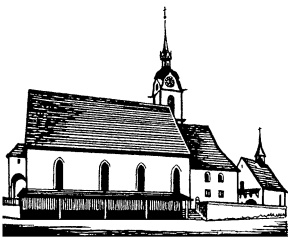
Ich bin seit 34 Jahren Priester und arbeite seit langem in der Pfarrseelsorge. Es hat sich vieles grundlegend verändert. Die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte können nicht einfach übersehen und ignoriert werden. Das bedeutet auch, dass sich das Pfarreileben ständig verändert. **Die Botschaft des Glaubens ist unveränderlich, aber die Art und Weise der Vermittlung hängt von den Lebensumständen der Gläubigen ab. Meine Erkenntnis ist: Mit der Zeit gehen heisst, mit den Menschen gehen,** so wie sie sind. Das Rüstzeug dazu habe ich durch meine Ausbildung bekommen. Ich habe an der Universität Gregoriana in Rom Missionswissenschaft studiert und wurde zum Sozialkommunikator ausgebildet. **Wir Pfarrer haben immer Bezug zur Realität und verstehen deshalb die Sprache und die Sorgen der Gläubigen. Nur wenig kann uns vom Lärm ablenken, der aus den Hallen der Institutionen kommt.**

Gehen Synodalität und Spiritualität Hand in Hand?

Ja, auf jeden Fall. Das beste Beispiel ist der heilige Augustinus. Seine Rastlosigkeit bei der Verbreitung der Botschaft Jesu Christi war nur auf dem Fundament der Spiritualität möglich. Synodalität ist ein neuerer Begriff für die Sprache Gottes, die alle Menschen anspricht und einschliesst. Sie ist Ausdruck einer neuen Radikalität, die Gott als positiven Gott betont, wie es die Gospelmusik auf besonders schöne Weise kann.

Wird sich die Rolle des Priesters durch den Prozess der Synodalität verändern?

Meiner Ansicht nach hat sich **die Rolle des Priesters** bereits verändert, aber nun verändern sich auch die Priester. Für uns Pfarrer gilt nicht mehr, dass wir eine herrschende Klasse sind, die in unseren Gemeinden das Sagen hat, sondern **dass wir wirkliche Hirten sind, die den uns anvertrauten Gläubigen mit Rat und Tat zur Seite stehen.** Der klerikalistisch denkende und handelnde Priester hat keine Zukunft mehr. **Es ist dem Pfarrer, der seine Aufgabe als pastorale Aufgabe sieht, aufgetragen, seine priesterlichen Dienste zu seiner Freude und Vollkommenheit zur Verfügung zu stellen.** (Fortsetzung auf nächster Seite)



Pfarrei St. Jakob

Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

FORTSETZUNG: Synodalität und «Aggiornamento» (aus «swiss-cath.ch»)

Welche Entwicklungen sind durch den Prozess der Synodalität auf Pfarreiebene voraussehbar? Es wurde erkannt, dass Pfarreiräte eine wichtige Funktion als Indikatoren und Multiplikatoren und damit einen bedeutenden Beitrag zum Prozess der Synodalität in den Pfarreien haben. Sie unterstützen den Pfarrer in seinen Aufgaben. Wo es keine Pfarreiräte (mehr) gibt, wird ihre (Wieder-)Einrichtung angeregt. Die Synode in Rom hat uns Pfarrern Auftrieb gegeben. **Als wir in unsere Pfarreien heimkamen, gingen wir nicht mehr zurück in Büros in unserem Pfarrhaus, sondern in ein Haus, wo Menschen anklopfen, wenn jemand in Not ist, wo wir unseren Gläubigen unser Ohr leihen.** Und wir sind gesegnet dadurch, denn wir sind gemeinsam unterwegs.

Geht es hier auch um die Demokratisierung der Kirche?

Nein, darum geht es nicht, denn wie an der Versammlung «Priester für die Synode» und auf der Weltbischofssynode betont wird, ist die Kirche keine Demokratie. Es soll keine Demokratisierung der Kirche geben. **Es geht vielmehr um eine Führung, die die Botschaft Jesu Christi anerkennt, die weder eine klerikale Machtausübung des Priesters noch des Laien ist, sondern eine freudige Übernahme verschiedener Dienste auf dem gemeinsamen Weg.** Es soll keine einsamen Entscheidungen von Priestern, ja Bischöfen und Laien mehr geben, sondern **ein Ringen um die für die konkrete Gemeinde angemessene Glaubensform, ohne dabei die Glaubensinhalte zu verändern oder zu verwässern.**

Ist der Prozess der Synodalität mit einer Paradigmenverschiebung verwachsen?

Ja, das kann man sagen. **Es soll kein Hotel für Heilige u. davon getrennt ein Spital für Sünder geben, sondern ein gemeinsames Haus, wo die Hungrigen zu essen bekommen u. der Sünder mit dem Heiligen im Kontakt ist. Niemand soll ausgeschlossen werden, sondern diejenigen, die unter Einsamkeit leiden, sollen in der Gemeinschaft leben können. Der Prozess der Synodalität schliesst alle Menschen guten Willens durch ihren gemeinsamen Weg ein.** Ebenso ist der Prozess der Synodalität ein Aufruf, sich für den Frieden einzusetzen. Der gemeinsame Weg führt zu einer neuen Form des Zusammenlebens in der Gemeinschaft, in der der Frieden zu Hause ist. **Ich bin überzeugt, dass mit der Synodalität das kirchl. Leben erneuert und bereichert und die Botschaft Jesu Christi wieder vermehrt gehört wird.**

Liebe Pfarreiangehörige, bitte vergessen Sie den Abschiedssonntag von Vikar Fent nicht!

Der Pfarreirat lädt zu seinen Messen am 29. September und zum morgendlichen Apéro herzlich ein.

Lieber Michael, wir anerkennen, was Du in Deinen ersten drei Priesterjahren in unserer Pfarrei – anfangs provisorisch, dann in Festanstellung – in Deiner ausgesprochenen Herzlichkeit – manchmal auch Strenge – an Gutem gewirkt hast! – Unser gemeinsames Lachen im Pfarrhaus wird mir fehlen. - Nun wird Dein Missionseinsatz in Senegal bei den Spirituanern zur zweiten Vikarenstelle. **Wir wünschen Dir im ärmeren Afrika einen weiteren Reichtum an Erfahrungen, Gesundheit und Gottes Segen und irgendwann ein Wiedersehn!** – Pfr. Ruedi Nussbaumer mit Pfarrei- und Kirchenrat Steinen

Zur Kirchweihe unserer jetzigen 706-Jahre alten Kirche und Steiner Chilbi!

SPEZIEL BEREITS UM 16.00 UHR wird die Vorabendmesse als **KURZE KINDER- und FAMILIENMESSE** gehalten, in der Hoffnung, dass doch wieder vermehrt Familien mit Kindern daran teilnehmen und danach noch vor dem Eindunkeln ihre 3 Chips ausfahren können.

Zur feierl. Vesper am Chilbisamstag um 17.00h hoffen wir“ auf viele Besucher. Bereits nach halb 6 beginnt das dreieinhalb-stündige Grosse Gebet der Eidgenossen (Ende um ca. 21.00 Uhr). Am Sonntag **09.00 ist das Festtagsamt**, 13.00 Andacht (Friedhofbesuch), 19.30 Abendmesse. Herzlich willkommen!

Im Oktober werde ich als Seelsorger meist allein sein... in der 2. Ferienwoche zugleich in Rothenthurm. **Auf den 1. November begrüßen wir dann den mitarbeitenden Priester Marjan Uka**, ursprünglich aus Albanien und letzten Jahre in Pfarreieinsatz in Deutschland. Mitte September gibt es eine Begegnung mit unserem Kirchenrat und in den Herbstferien zusammen mit Pfr. John und dem Kirchenrat Goldau/Arth und Lauerz, wo Pfr. Uka 30% seiner Seelsorge zur Verfügung stellt. - Euer Pfr. Ruedi Nussbaumer

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Michael Fent Natel 079 279 06 01

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54
Rebekka Schelbert Natel 079 304 42 09

Sekretariat Melanie Heinzer Pfarramt 041 832 13 28

Sigrist Alexander Steiner Natel 079 893 60 50
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Sekretariat: sekretariat@pfarrei-steinen.ch

Pfarrer: pfarramt@pfarrei-steinen.ch www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Samstag, 21.9. – Fest des Hl. Matthäus, Apostel

13.30 Trauung (Klosterkapelle)
18.20 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse / Gedächtnis Marianischer Segenskreis CH / stilles Gedächtnis

SONNTAG, 22. SEPT. 24, ERNTEDANKFEST

BRUDER-KLAUS / Hl. Mauritius u. Gefährten
Opfer für migratio «Tag der MigrantINNeN»
08.25 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.00 Hauptgottesdienst (Teilete u. d. Bogen)
11.00 Klosterkapelle: Taufe von Yara Fischlin
12.00 Klosterkap.: Taufe von Lina und ...
18.00 Andacht um Berufungen (Klosterkapelle)
19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 23. Sept. – Hl. Pater Pio

08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis
18.30 Abendrosenkranz (werktags täglich)

Dienstag, 24.9. – Hl. Rupert u. Virgil, Salzburg

15.00 Anbetung / 15.15 Hl. Messe

MITTWOCH, 25. Sept. – HOCHFEST BR. KLAUS

07.30 Schulmesse 5.+6.Kl. / Anbetung bis 8.30

Donnerstag, 26.9. – Hl. Kosmas+Damian, Ärzte

07.30 Schulmesse der 1. bis 3. Sek/Real
18.00 Gebetsabend um Priester- u. Ordensberufe
18.30 und 19.25 Rosenkranz / Beichtgelegenheit
20.20 Komm.spendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 27. Sept. - Hl. Vinzenz v. Paul

09.15 Kl. Psalter / 09.30 Hl. Messe (Klosterkap.)
15.00 Anbetung / Schulmesse der 2.-4.Klassen

Samstag, 28. Sept. - Hl. Wenzel

18.25 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS B - 29. Sept. 24

Hl. Erzengel Michael, Gabriel und Raphael
Opfer für migratio «Tag der MigrantINNeN»
08.20 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.00 Hauptgottesdienst
Apéro Abschied Vikar
18.0 Andacht um Berufungen in der Klosterkap.
19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 30. Sept. - Hl. Urs + Viktor (Patrone des Bistums Basel), Hl. Hieronimus

08.00! Hl. Messe mit Wochengedächtnis
(Letztes Mal gemäss Sommerzeit)
18.00! Abendrosenkranz (werktags täglich)

Dienstag, 1. Okt. – Hl. Theresia v. Lisieux

Mittwoch, 2. Okt. – Hl. Schutzengel, Hl. Leodegar
Hl. Messen: Di in Lauerz 09.30 / R.thurm: Mi 08.30
18.00! Oktoberrosenkranz

Priesterdonnerstag, 3.10. - Hl. Adalgott, Bischof

17.00! Gebetsabend um Priester- u. Ordensberufe
17.30 u. 18.20 Rosenkranz / Beichtgelegenheit
19.00 3. Rk, Krankenheilungsgebet (Handauflegung)
19.30 Hl. Messe, Lichterproz. (Lourdeslied), Segen

Herz-Jesu-Freitag, 4. Okt. - Hl. Franz von Assisi

09.15 Klosterkap.: Kl. Psalter / 09.30 Betsingmesse
15.00 Barmherzigkeitsstunde (Todesstunde Jesu) /
19.00 Beichtgelegenheit
19.30 Sühnestunde und Herz-Jesu-Weihe

Marien-Samstag, 5. Okt. – Hl. Faustina Kowalska

16.00 FAMILIENMESSE / Kurzpredigt
Kinder- und FIRMLING-ÜBERRASCHUNG !
Herz-Mariä-Bruderschaftsgedächtnis
17.00 FEIERLICHE VESPER (Psalmen)
Anbetung bis ca. 21 Uhr:
DAS GROSSE GEBET DER EIDGENOSSEN!

SONNTAG, 6. OKTOBER – KIRCHWEIHE / CHILBI

Opfer: Pfarrkirche
Kinderüberraschung! ☺
08.20 Beichtgelegenheit (Anbetung odr Chorprobe)
09.00 FESTTAGSAMT / CHOR
13.00 Feierl. Andacht der Pfarrei / Gräberbesuch
18.00 Rosenkranz für Weltfrieden (Klosterkap.)
19.30 FEIERLICHE ABENDMESSE / Stiftmesse
für Josefine u. Moritz Erni-Bühlmann

Montag, 7. Okt. – Rosenkranzfest

09.00! Hl. Messe mit Wochengedächtnis
18.00! Rosenkranz (Stauffacherkapelle) (werktags)

Dienstag, 8. Oktober und

Mittwoch, 9. Hl. Johannes Leonardi / Hl. Dionysius
18.00 Abendrosenkranz

Donnerstag, 10. Oktober – Gebetsabend!

17.00 Hl. Messe um Priester- u. Ordensberufe
17.30 Abendrosenkranz
18.30 2. Rosenkranz
19.25 3. Rosenkranz / Beichtgelegenheit / Segen

Freitag, 11. Okt. - Hl. Johannes XXIII.

09.15 Kl. Psalter / 09.30 Betsingmesse (Klosterkap.)
15.00 Barmherzigkeitsstunde (Todesstunde Jesu)
18.00 Abendrosenkranz (Grossherrgottkapelle)